



Landeshauptstadt München, Baureferat
81671 München

**Tiefbau Verkehrsinfrastruktur Ost
BAU-T1 VI Ost**

Bezirksausschuss 12
z. Hd. Herrn Patric Wolf
Direktorium
Geschäftsstelle Mitte
Marienplatz 8
80331 München

Friedenstraße 40
81671 München
Telefon: 089 233-
Dienstgebäude:
Friedenstraße 40
Zimmer:

Ihr Schreiben vom
17.05.2026

Ihr Zeichen
B 00129

Unser Zeichen
T26322

Datum
27.08.2026

**Sichere Wege für Schulkinder – Fußgänger- und Radwegverbindung am Föhringer Ring
endlich umsetzen!**
BA-Antrag 26-32 / B 00122

Sehr geehrter Herr Wolf,
sehr geehrte Mitglieder des Bezirksausschusses 12,

mit o.g. Antrag vom 17.05.2026 zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Herstellung sicherer Fuß- und Radwegverbindungen am Föhringer Ring fordert der Bezirksausschuss insbesondere eine kurzfristige sichere Verbindung auf der Nordseite des Föhringer Rings, einen belastbaren Zeitplan für die dauerhafte Herstellung der nördlichen und südlichen Wegeverbindungen sowie eine zügige Klärung des Grunderwerbs und der Belange des Denkmalschutzes.

Die Federführung für die Bearbeitung des Antrags wurde der Hauptabteilung Tiefbau im Baureferat übertragen, da die angesprochenen Maßnahmen bereits Gegenstand einer laufenden Projektplanung sind.

Hierzu nehmen wir wie folgt Stellung:

Dem Baureferat ist die unbefriedigende Situation für Zufußgehende und Radfahrende im Bereich des Föhringer Rings, insbesondere auf dem Weg zur nördlich gelegenen Beacharena, bewusst. Dies gilt in besonderem Maße mit Blick auf Kinder und Jugendliche, die diese Verbindung nutzen.

Wir können nachvollziehen, dass angesichts des langen bisherigen Planungszeitraums der Eindruck entstanden ist, die Maßnahme werde nicht mit der erforderlichen Dringlichkeit verfolgt. Die Kritik des Bezirksausschusses nehmen wir daher ernst.

U-Bahn Linie 5
Haltestelle Ostbahnhof
S-Bahn alle Linien
Haltestelle Ostbahnhof

Straßenbahn Linie 21
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linien X30, 54, 58, 68, 100
Haltestelle Haidenauplatz
Bus Linie 59
Haltestelle Ampfingstraße

Postanschrift: Baureferat
_81660 München
Hausanschrift: Friedenstraße 40
_81671 München
Internet:
<http://www.muenchen.de>

Die Verbesserung der Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr war und ist ein wesentlicher Bestandteil der bisherigen Planungen. Gleichzeitig ist das Baureferat bei einem Vorhaben dieser Größenordnung auf die Mitwirkung weiterer städtischer Referate, staatlicher Behörden sowie externer Grundstückseigentümer angewiesen. Hinzu kommen planungs-, grundstücks-, denkmal- und haushaltsrechtliche Anforderungen. Diese Abstimmungen sind für eine rechtssichere und dauerhaft tragfähige Umsetzung erforderlich und können durch das Baureferat nicht einseitig ersetzt werden.

Inzwischen konnten jedoch wichtige Voraussetzungen geschaffen beziehungsweise wesentliche Fragestellungen geklärt werden:

- Gemeinsam mit dem Kommunalreferat wurde der Erwerb der erforderlichen Grundstücksflächen für die südliche Wegeverbindung vom Freistaat Bayern weiter vorangetrieben. Der Freistaat Bayern hat der Landeshauptstadt München seine grundsätzliche Bereitschaft zum Verkauf der benötigten Grundstücksflächen bereits schriftlich mitgeteilt. Ein Abschluss des Erwerbes bis Ende des Jahres 2026 wurde uns vom Kommunalreferat in Aussicht gestellt.
- Die Abstimmungen mit den zuständigen Denkmalschutzbehörden konnten zu einem positiven Ergebnis geführt werden. Die grundlegenden denkmalfachlichen Fragestellungen sind aus Sicht des Baureferats geklärt und stellen damit derzeit kein grundsätzliches Hindernis für die Fortführung der Planung dar.
- Zudem wurde rechtlich geprüft, ob für das Vorhaben ein Planfeststellungsverfahren erforderlich ist.

Das Gesamtprojekt „Föhringer Ring“, welches den Bau/Ausbau der nördlichen und südlichen Nebenflächen sowie Umbaumaßnahmen am Knotenpunkt Föhringer Ring/Ungerer Str. und der Einmündung Föhringer Ring/Aumeisterweg einschließlich einer Fahrbahnsanierung am Föhringer Ring in diesem Abschnitt beinhaltet, wurde im Rahmen des Eckdatenverfahrens für die städtische Haushaltsplanung angemeldet. Da es sich laut Stadtkämmerei um keine Pflichtaufgabe handelt, wurde das Projekt nicht anerkannt und es stehen gegenwärtig keine ausreichenden zusätzlichen Haushaltsmittel für die vorgesehene Planung und Umsetzung zur Verfügung.

Das Baureferat und das Mobilitätsreferat halten die Maßnahme allerdings ausdrücklich weiterhin für erforderlich. Vor diesem Hintergrund wird derzeit geprüft, ob und wie zumindest einzelne Verbesserungen mit vorhandenen Mitteln umgesetzt werden können. Im Mittelpunkt steht dabei insbesondere eine kurzfristige Lösung für eine verkehrssichere Wegeführung des Fuß- und Radverkehrs auf der Süd- und Nordseite des Föhringer Rings.

Das Baureferat Tiefbau wird entsprechend eine reduzierte Projektplanung in enger Abstimmung mit dem Mobilitätsreferat erarbeiten und den Bezirksausschuss satzungsgemäß beteiligen. Wir gehen davon aus, dass wir dem Bezirksausschuss die überarbeitete Planung zur Projektplangenehmigung bis Ende 2026 vorlegen können. In Abhängigkeit der Finanzierung und der Verkehrs- und Bauablaufplanung (Baustellenmanagement), wird eine Realisierung 2027 angestrebt.

Mit freundlichen Grüßen
gez.